

Olaf Simons

Pierre Marteau's Verlagshaus sucht Kooperationspartner, Beiträge, Ideen für eine Web-Site zum Thema Europas Kriege 1670-1730

Während der Dreißigjährige Krieg als nationale deutsche Katastrophe in die europäische Geschichte einging, hinterließen die Kriege, die im frühen 18. Jahrhundert ganz Europa erfassten, einen viel schwerer definierbaren Nachgeschmack. Eine Europa-Euphorie scheint in den 1680ern aufgekommen zu sein und in den militärischen Allianzen der nächsten zwei Jahrzehnte die am Ende brüchigste Rechtfertigung erfahren zu haben.

In Großbritannien wird der Kontinent spätestens mit William III zum bestimmenden Thema - dem Niederländer, den die Glorious Revolution nach London holt. Er führt England in ein Allianzen-system, über das wenig später Großbritanniens Parteien Macht gewinnen. In der "Großen Allianz" erhält das Reich Europas Unterstützung gegen Frankreich - Grund genug, sich im deutschsprachigen Raum Europa zu öffnen. Reizvoll wird die neue Orientierung nicht zuletzt, da sie nach Jahrhunderten der nationalen Selbstkritik am Import französischer Moden gerade das Bekenntnis zu den modernsten französischen Intellektuellen gestattet. Französische "belles lettres", die in Umgehung der heimischen Zensur in den Niederlanden ihre Verleger und über diese den europäischen Buchmarkt finden, bestimmen das neue Bewusstsein. In den Zeitungen Europas liest man von komplexen strategischen Erwägungen und entlegensten militärischen Ereignissen - neben dem Spanischen Erbfolgekrieg, 1702-1713, der Südwest- und Mitteleuropa mit militärischen Ereignissen überzieht, sorgt der Große Nordische Krieg, 1700-1721, für Nachrichten vom Baltikum hinab bis in die Türkei, in deren Schutz sich zeitweilig der Schwedische König begibt. Ein neuer Markt politischer Journale und spezieller Zeitungslexika bietet seine Kommentare an. Ein eigenes kulturelles Leben entfaltet sich in der großen europäischen Konstellation der Jahre 1689-1721.

Pierre Marteau's Verlagshaus, ein dem Zeitraum 1670-1730 gewidmetes Internetprojekt, sucht Kooperationspartner für eine

Seite zu den Kriegen dieser Zeit. Übergreifende Themen sollten das Projekt bestimmen – etwa:

- Von der "Großen Allianz" zur "Quadruppelallianz": Bündiskonstellationen, Richtungen des Nachrichtenflusses und die Konstitution von Öffentlichkeit in Europa: Welche Kommentierungen finden militärische und diplomatische Ereignisse auf dem Weg durch Europas Pressen? Mit welchen strategischen Finessen werden Nachrichten in Europa lanciert? Wie entfalten sich politische Skandale auf dem europäischen Parkett?
- Musik und Politik: Zwischen höfischer Repräsentation und kommerziellem Markt, hoher Diplomatie und öffentlichem Skandal – die Oper als zentrales Gebiet der Poesie und der Musik.
- Krieg und Moden: Zwischen Ernst und selbstironischer Brechung: das Ideal des Galanten als Ritterlichkeit der neuen Zeit. Europas Euphorie über die Verfeinerung der Sitten in Anbetracht der militärischen Ereignisse.
- Kriegführung, Strategien, Techniken: Die Phase der großen europäischen Allianzen – eine Folge militärtechnischer Entwicklungen?
- Das besondere Nachleben der Jahrzehnte 1689-1721: Gibt es Indizien dafür, dass die Jahrzehnte der Großen Allianz und des Großen Nordischen Krieges als Zeit einer Europa-Euphorie am Ende europaweit Gegenreaktionen hervorriefen – die Etablierung nationaler Gegenöffentlichkeiten gegenüber der europäischen jener Jahre?

Beiträge zu militärisch-politischen Ereignissen der Jahre 1670-1730, mit Perspektiven auf das öffentliche Leben Europas jener Zeit würden wir gerne anregen. Der Aufbau einer kommentierten Bibliographie wäre ein Desiderat. Ideen zur Gestaltung des Projektes sind willkommen wie Interessenten, die ein solches Internetangebot mit herausgeberischer Initiative betreuen würden.

Dr. Olaf Simons

URL: <http://www.pierre-marteau.com>

E-Mail: olaf.simons@pierre-marteau.com